



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Worinnen enthalten, wie und welchergestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, biß zum völligen Schluß des ...

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover ; Tübingen, 1737**

§.IX. Lista Casuum, welche ante primum Exauctorationis Terminum eingekommen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51734)

1651. Majus. qu'il y soit contrevenu par aucune personne directement ny indirectement, sous quelque pretexte que ce soit. En tesmoignage, de quoy nous avons fait mettre nostre seel à ces presentes données à Libourne le 13. d' Aoust. 1650. & de nostre Regne l' huitiesme.

Louis.

Par le Roy la Reyne Regente sa Mere presente.

D. Aumens.

§. IX.

Liba Casuum, so ante Primum Exauclorationis de Terminum eintkommen.

Die Deputirte verglichen sich auch endlich einer Liste oder Verzeichniß derjenigen Casuum, welche ante Primum Exauclorationis Terminum bey dem Directorio eingekommen, aber in denen bereits gedruckten Listen ad Tres Terminos & tres Menses ( Vid. Libr. XIII. §. VI. N. I.) nicht mit inserirt waren, wie die Anlage sub N. I. zeigt. Ueber die Inscription oder Titul dieser Liste konnte man sich nicht sofort vergleichen,

und hielt man auch vor nöthig, daß selbige, gleich denen andern beyden Listen, subscibirt und also authenticirt werden sollte: worgegen sich aber der Chur-Mayntische Gesandte, wiewohl ohne Meldung der Ursachen, legte, welches andere davor ansahen, daß Er dadurch zeigen wolte, wie das Directorium, Majoribus Votis non obstantibus, dennoch thun könne, was Ihm beliebe.

N. I.

N. I.

Specificatio derjenigen Casuum, welche über die in tribus Terminis & tribus Mensibus begriffene bey dem Chur-Mayntischen Reichs-Directorio noch ante Primum Exauclorationis & Evacuationis Terminum einkommen seyn.

Herrn Marggrafen Christian Wilhelms zu Brandenburg Fürstliche Gnaden begehren, daß des Herrn Abten zu Fulda und Herrn Augusti zu Braunschweig-Lüneburg Fürstliche Gnaden die Execution desjenigen, so hochgedachter Fürstl. Gnaden in Krafft des Frieden-Schlusses in specie Art. 14. des Herrn Administratoris zu Magdeburg Fürstliche Gnaden zu prästiren schuldig seynd, aufgetragen werden möge.

Ist auf beschriebenes Zuschreiben die Restitutio und Klaglosstellung erfolgt.

Brandenburg-Osnobach Fürstliche Gnaden contra das Stifft Augsburg, wegen der Pfarr Einbronn.

Eswoagen und Nördlingen expedit den 5. Nov. 1650.

Brandenburg-Culmbach contra Herrn Bischoffens zu Regensburg Fürstliche Gnaden, die Pfarr Niedwitz betreffend.

Freysingen und Stadt Regensburg exped. 5. Nov. 1650.

Friedrich Fabricius contra Wolfsthal, etliche zu Zeibitzheim Ihme abgebrungene Gütthoff betreffend.

Schwartzenburg und Limpurg exped. eodem.

Idem contra Maximilian Faulsten, wegen angegriffener Depositen.

Chur-Maynt und Hanau exped. eodem.

Zweyter Theil.

Ppp pp

Philip

1651.  
Majus.

Philip Ludwig Fabricius contra Herrn Grafen von Isenburg, wegen Ihme entzogener Güther zu Stamheim, Grossen-Linden und Lich, & vice versa Isenburg contra Fabricium.

Hohenloe contra Würzburg wegen der Pfarr Welblinsfelden.

Wend contra den Rath zu Amberg, wegen Restitucion einer Ihme unter währenddem Krieg daselbst abgenommener Behausung.

Rassau-Sarbrücken contra Krieglingen, bitter um Manutencantz gegen die von dem Gegentheil continuirlich verübende Attentaten.

Nürnberg contra Bamberg in Puncto Religionis & Libertatis Conscientia, etliche Nürnbergische Unterthanen betreffend.

Pfalz-Lautern contra das Stifft Speyer, wegen Restitution des Ordensburgischen Hoffes bey Denndesheim.

Seinsheim contra Schwarzenberg, das Guth Seehausß betreffend.

Jöllnerische Erben contra die Stiffter Bamberg, Würzburg, den Abten und Convent zu Mönchsberg, Georg Wilhelm von Rindsberg und den Prälaten zu Ebrach, wegen unter währenddem Krieg Ihnen entzogener Güter.

Stifft Münster und Collegiat-Stifft zu Wudhausen, um Manutencation beyder absque ulla Interruptione hergebrachten Catholischen Religion;

Item dessen Reditibus, Proventibus, & omnimodo Statu anni 24. darwider Sie von Herr Grafen Gustav Gustavi graviret werden wollen.

Catholici wegen Abstellung deren in denen im Erz-Stifft Bremen gelegenen Clöstern; in specie aber dem alten und neuen Closter, wie auch Closter Zehnén, sowohl in Politicis als Ecclesiasticis von denen Königlich-Schwedischen Ministris vorgenommener Neuer- und Aenderungen.

Catholici Ratione Reductionis Status anni 24. in des Heil. Reichs-Stadt Dortmund in Ecclesiasticis & Politi-

1651.  
Majus.

Teutschmeister und Stadt Rotenburg an der Tauber, exped. eodem 1650.

Ist mit seinem Begehren an die Chur-Bayerische Regierung zu Amberg, als prox. superiorem Judicem verwiesen worden.

Ist der beklagte Theil solche abzustellen in Schriften erinnert worden, den 5. Nov. 1650.

Ist Würzburg und Culmbach Commission ertheilt worden, worauf sich Ihre Fürstliche Gnaden zu Bamberg erboten, den Unterthanen zu Siegang das Exercitium secundum Statum Anni 1624. zuzugestatten.

Daaden-Daaden und Stadt Lindau exp. eodem.

Bamberg und Nürnberg den 22. Nov. 1650. hat Schwarzenberg sich schriftlich erklärt, die Restitution alsobald zuthun, wann Seinsheim in Causa Principals einen Judicem benennen werde.

Schwarzenberg und Limpurg exped. den 5. Nov. 1650.

Ist mit dem Kayserlichen Herrn-Gesandten Herr Cranen beyder Sachen halber gerüdt und veranlaßt worden, im Fall auf die von wohltermelsten-Hn. Crane bey dem Baron Ofensittin per Memoriale unter andern Puncten derentwegen beschene Erinnerung die gebührende Remedirung nicht erfolge, daß es bey der Cron Schweden über die pro Satisfactione erhaltene Fürstenthume ins Käufftliche ertheilen der Investitur beobachtet werden solle.

Chur-Cölln und Graf von Oldenburg, exped. den 3. Nov. 1650.

cis,

1651. Majus. cis, sonderlich wegen Bestellung des Magistratus daselbsten mit so vielen Catholischen Personen, als sich selbigen Jahres allda befunden.

Bisthum Straßburg contra die Stadt Straßburg, wegen verweigerter Annehmung Catholischer Bürger, und daß dadurch neben andern Ungelegenheiten auch die in der Stadt sich befindende Catholische Collegiat-Stifter Ihre Schaffnereyen und Verwaltungen Ihrer Gefällen andern Ihrer Religion nicht zugehörigen untergeben müssen.

Herzog Franzens Herzogens zu Lothringen und Bischoffens zu Verdun Fürstliche Durchlaucht, wegen Restitution desselben von der Cron Frankreich Dato contra Instrumentum Pacis vorenthaltene Stiffts Verdun.

Herrn Abtens zu Fulda Fürstliche Gnaden contra Hessen-Cassel, wegen des in Anno 1631. gewaltthätig entzogenen und bisher vorenthaltene Collegiat-Stiffts S. Bonifacii zu Grossen-Bursla samt dessen Zugehörungen.

Item wegen des von Hessen-Cassel zu Neukirchen in Anno 1636. angemachten Juris reformandi und darbey verübter Attentaten.

Die P.P. Capucini zu Speyer wegen bey vorgangener Execution verübter Excessuum.

Grav von Cronberg contra die von Cronberg Ibischer Linie, wegen verübter Gewaltthaten und Excessen.

Thum Capitel zu Verden wegen Abstellung deren von etlichen Königlich-Schwedischen Commissariis durch Deposition des Herrn Thum Dechantens Seniors und des von Mandelslohe contra Instrumentum Pacis vorgenommener Veränderung.

Abtissin zu Lindau contra den Magistrat daselbsten, wegen des dem Stifft wider die Observanz Anno 1624. gesparten Exercitii Catholicae Religionis.

Die Herr von Staden wegen Ihres vom Französischen Feld-Marschallen von Erlach besessenen Eysen Wercks im Elsas.

Zweyter Theil.

1651. Majus.

Baaden: Baaden und Stadt Speyer exped. den 4. Nov. 1650.

Recommendetur Gallie Plenipotentiaris, in Eventum non facte Restitutionis scribatur Regi.

Ehur: Sachsen und Bamberg exped. 5. Nov. 1650.

Dieser Casus ist in vorgehender Commission mit eingerückt.

Baaden. Baaden und Darmstadt, ist die Commission unterm 5. Martii 1650. zwar expedirt, aber von denen Impetranten nicht abgefordert worden.

Wie oben wegen des Stiffts Münsters und Wildhausen.

Ist im Febr. Ao. 1651. salva Ratificatione utriusque Partis von dem Collegio Deputatorum ein gütlicher Ausschlag gegeben worden.

Ist mit denen Königlich-Französischen Herrn Plenipotentiaris darvon geredt, und an Ihre Königlichliche Majestät von Monsieur d'Avangour geschickten worden.

Bpp pp 2

Stiff

1651.  
Majus.

Stift Eychstädt contra Pfalz-Neu-  
burg und Brandenburg-Dnolsbach we-  
gen widerrechtlich angemasten Juris  
collectandi und hospitandi, über ver-  
schiedene Eychstädtische Unterthanen.

Enzbergische Wittib contra Wür-  
temberg und respective Baaden: Dur-  
lach, wegen angemasten Juris refor-  
mandi und Pfarr-Bestellung zu Enz-  
berg.

Prior und Convent der Carthaus  
zu Erfurth contra Sachsen-Weimar,  
die Restitution etlicher denselben in  
den Dörfern Grossen-Brembach und O-  
bringen entzogener Zinsen, Renten und  
anderer Gefälle betreffend.

Herr Caspar Bernhardt Graf zu Rech-  
berg beschwehet sich 1. wider die freye  
Reichs-Ritterschafft in Schwaben, we-  
gen beschehener Eingriffe mit Exaction-  
en, Contributionen und eigenthätigen  
Einquartirungen wider die erlangte  
Reichs-Immedietät 2) wider des löbli-  
chen Schwäbischen Creyses Subdelegir-  
te, wegen abgesprochener Wernauischer  
Güter zu Straßdorff, so Er nicht Occa-  
sione belli, sondern justo & legitimo  
Titulo an sich gebracht habe. 3) Wider  
die Stadt Vottmar im Herzogthum  
Württemberg, wegen arrestirter und ein-  
gezogener Gefälle von seinen freyen Hb-  
fen daselbst 4) wider Herr Hans Chri-  
stophen Frey-Herrn von Behlen, wegen  
beschehener Eingriffe in seinen Lehen-  
Gütern zu Illertisen.

Gan-Erben zu Westheim contra  
Herzog Ernstens zu Sachsen Fürstliche  
Gnaden, wegen widerrechtlich einge-  
führten Pfarrers Augspurgischer Con-  
fession zu gedachtem Westheim.

Herrschaft und Gericht Mangeda  
contra Chur-Brandenburg, den daselb-  
sten wider den Terminum Anno  
1624. eingedrungenen Pfarrer Aug.  
Conf. betreffend.

Stift Speyer contra Creichauische  
Ritterschafft, bittet um Remedirung et-  
licher bey vorgenommener Execution  
durch die des Schwäbischen Creyses Aus-  
schreibender Fürsten Subdelegirte in  
dem Dorf Ebesheim verübter Excessu-  
um.

1651.  
Majus.

Ist zwar per Memoriale angebracht, aber nicht pro-  
sequirt worden.

Des Herrn Bischoffens zu Worms Fürstliche Gna-  
den und Stadt Speyer seynd contra Baaden-  
Durlach pro Commissariis ernennet, und die Com-  
mission expedirt worden den 25. Octobr. 1650.

Fulda und Sachsen-Altenburg exp. den 27. Octobr.  
1650.

Gehört in Imo Casu vor Ihre Kayserliche Maje-  
stät, allda es allbereit anhängig. In Ildo bleibt  
bey der Subdelegirten Ausschlag.

Commissarii Deutschmeister und Limpurg, Spech-  
feld exped. 5. Nov. 1650.

Commissarii Chur-Eßln und Graf von der Lippe  
exped. den 3. Nov. 1650.

Baaden-Baaden und Stadt Landau exp. 26. Oct.  
1650.

Fuh-

1651. Majus.

Fußliche Erben, wegen Dero von denen Königlich-Schwedischen Donatariis Herman Meyern und deme von Münchbruch Dato vorenthaltener Adelslicher Häuser und Güter Drotten und Stockheim.

Rosina Elisabetha Wittib von Kerpen gebohrne von Ruckwurm, wegen Ihrer bey Er furth gelegener und in wählenden Kriegszeiten von denen Königlich-Schwedischen Ministris confiscirter und Georg Melchior von Wisleben eingeraumter 3. Dörfer Heyda, Neuses und Schmerfeld.

Stadt Dünckelspül contra Nürnberg, wegen Restitution 2. Thro ab und daz selbst hingeführter Metallenen Stücke.

Teutsch-Orden contra Chur-Bayern, daß Jus collectandi in dem Amt Postbaur betreffend.

Johanniter-Orden contra Hn. Grafen Martin Franzen zu Dettingen-Walderstein, wegen allerhand Turbationen und Eingriffen bey der Commenthurey Erlingen.

Teutsch Orden contra Pfalz, Neuburg. Item Württemberg und Herr Heinrich Sigmund Fugger.

In Puncto Juris collectandi.

Teutsch-Orden contra Notenburg an der Lauber, wegen des den fremden in das Ordens-Haus daselbst einkehrenden Catholischen Geistlichen verbotenen Messens, und Exercitii des Catholischen Gottesdienstes ic.

General Sperreuter contra die Cron Schweden, wegen Ihme seiner Schwester und Dero Erben im Churland gegen 20141. paar vorgesehener Reichschtr. vor diesem pro Hypotheca eingeraumter, nachgehends aber confiscirter Güter Dalem, Rostofcha und Narva in Ingermanland.

Item wegen deren dem Herrn von Falsenberg zu der Königl. Majestät und Cron Schweden Diensten gegen in Händen habender Obligation vorgeschossener Dato vorenthaltener 10000. Holländischer fl.

Ist auf das von dem Collegio Deputatorum abgangene Schreiben die Restitution erfolgt.

1651. Majus.

Chur-Maynz und Sachsen-Weimar exp. 2. Nov. 1650.

Bamberg und Brandenburg-Culmbach exped. den 4. Nov. 1650.

Stift Augsburg und Stadt Nördlingen exped. 27. Octobr. 1650.

Stift Augsburg und Hr. Joachim Ernst zu Dettingen. Stift Augsburg und Stadt Ulm. Herr Prelat zu Elchingen und Stadt Ulm, sind expedirt worden den 18. Octobr. 1650.

Baaden-Baaden und Stadt Speyer expedirt den 5. Nov. 1650.

Ist der Kayserlichen Majestät den 5. Nov. 1650. pro Interpositione apud Regiam Svecie recommendirt worden.

1651.  
Majus.

Die Herrn Grafen Fugger wegen verschiedener Thnen von der Cron Franckreich entzogener Herrschaften und Güther in Elßaß.

Der Prälat zu Petershausen und St. Georgen zu Stein am Rhein contra Burgermeister und Rath zu Zürich, den Kirchsaß, die Collatur, Zins, Zehenden, Rechenchaften, auch andere Recht und Gerechtigkeiten zu Ramsheim und selbiger Gegend betreffend.

Dom-Probst zu Passau contra Stadt Straßburg, wegen Restitution deren Thme wider gehabten Schuß und Schirm abgenommener auf 12. M. Rthlr. werth sich belaufender Wein und Früchten.

Kloster Kirchheim contra Herrn Grafen Joachim Ernsten zu Dettingen, die freye absolute Administration geist- und weltlicher Sachen, Aufnahme der Unterthanen, und das freye Exercitium Catholicæ Religionis zu Kirchheim betreffend.

Des Herrn Bischoffens zu Costniß Fürstliche Gnaden contra Oesterreich, wegen der in der Inful Reichenau Anno 1641. prätextirter Desnung und thätlich angemaster Einquartierung.

Weingarten und Cathol. zu Leutzkirch contra den Magistrat daselbst.

Conrad Sigmund Freyherr von Freyburg, das freye adeliche eygene und ohnmittelbare Guth Wellendingen betreffend, contra die Oesterreichische Beamte der Graffschafft Hochberg.

Hanns Christoph Dalensteiner contra den Magistrat zu Amberg, die Thme eingezogene Häuser und Güther; Item vorenthaltene Capitalien betreffend.

Peter Huschers Erben contra Chur-Bayern, 6000 fl. Capital bey der Ober-Pfälzischen Rent-Cammer zu Amberg betreffend.

Leonhardt Mayer und Margaretha seine Eheliche Hausfrau contra Chur-Bayern, wegen 300 fl. Capital bey der Ober-Pfälzischen Rent-Cammer zu Amberg.

Georg Korer contra Chur-Bayern wegen zu Unter-Altsch Thme eingezogenen Hoffß.

Ist den Königlich-Französischen Herrn Plenipotentiarien zu verschiedenen mahlen recommendirt worden.

1651.  
Majus.

Baaden-Baaden und Stadt Speyer sind zwar zu Commissarijnen verordnet worden, aber ob intermissam Prosecutionem in Suspensio verblieben.

Pfalz-Neuburg und Stadt Nördlingen exped. 5. Nov. 1650.

Chur-Magntz und Württemberg. Und ist ferner um Abstellung dieser Beschwerden an Kayserliche Majestät und Herrn Erz-Herzogs zu Anspruch Fürstliche Durchlaucht geschrieben worden, exped. 5. Nov. 1650.

Ist Dominis Directoribus Circuli Svecici um Abstellung der geklagten Beschwerden zugeschrieben worden, den 6. Nov. 1650.

Commissarii Costniß und Württemberg exped. 5. Nov. 1650.

Ist ad Judicium superius remittirt worden, ut supra mentiona:um.

Seynd auf beschene Remonstracion bey Herrn Erbschein von Ihm selbst, als hieher nicht gehörig, ausgehan, und an gehörige Orte remittirt worden.

Weiln aus des Herrn Chur-Bayrischen Cantlers zu Amberg Bericht erscheinet, daß die geklagte Einziehung ob factam Alienationem circa Con-

Georg

1651.  
Majus.

Georg Fend contra die Carthausi-  
Dithem, wegen Cassation einer unter  
währendem Kriegs-Befehl von Ihme  
erprekter Obligation 800 fl. besagend. }  
Ehren Reutensche Erben contra das  
Commissariat zu Amberg, 1000 fl. Ca-  
pital betreffend, so in der unparthylischen  
Schulden Liste begriffen.

Löwenstein - Wertheim contra den  
Prälaten zu Ammerbach, wegen der Pfarr-  
Bestellung zu Gerichtstetten.

Herr Prälat des Closters Schönthal  
contra Herrn Herzogens zu Würtemberg  
Fürstliche Gnaden, wegen widerrechtlich  
angemasten Juris reformandi in dem  
berühmten Gottes - Haus zuständigem  
Dorf Wimmenthal.

Herr Graf von Guin Dom-  
Dechant zu Salzburg contra das Er-  
stift Magdeburg, wegen darauf erhal-  
tener Precum Imperialium.

Die zu Ravenspurg abgetretene  
Catholische Raths - Verwandte bitten,  
dem ietzigen Rath daselbst aufzuerle-  
gen, daß Ihnen die Halbscheid der Ru-  
hungen, so sie vor der Abtretung genos-  
sen, Zeit Lebens, gleich als an andern  
Orth beschicht, ausgefolgt werden.

Fleischbein contra Chur - Bayern und  
Stift Augspurg, wegen gegen ertheilten  
freyen Paß von Röm. Kayserlicher Ma-  
jestaät abgenommener Wahren Anno  
1632. und 33.

Wider Herrn Herzogens zu Würtem-  
berg Fürstliche Gnaden und Achatium  
von Leyningen wird geklaget, daß Dieselbe  
die Inwohner des Fleckens Lindach, so  
vor etlichen Jahren sich zu der Catholis-  
schen Religion begeben, und dabey zu  
verbleiben begehren, wider die in dem In-  
strumento Pacis zugelassene Gewissens-  
freyheit, mit Gewalt zu der Augspurg-  
schen Confession wieder zwingen wollen.

Johann Krug wider Hessen - Cassel,  
die Restitution seiner unter währendem  
Kriegs - Befehl abgedrungenener und auf  
18000. rthl. werth sich belauffender Haab  
und Güter betreffend.

Herr Gerhardt Freyherr von Walden-  
burg, genant Schenckherr, und Johann  
Schweickert Freyherr von Sierdingen,

sentum Domini bescheyt, ist dieser Casus aus-  
gesetzt worden.

1651.  
Majus.

Bürgburg und Schweinfurth exped. den 19. Octobr.  
1650.

Gehört zu den Creditoren, so an die Ober - Pfälz-  
sche Landschafft zu fordern haben, und in Primo  
Termino gesetzt und specificirt seyn.

Teutschmeister und Hohenloo - Neustein.

Commissarii iidem, exped. den 20. Octobr. 1650.

Scribendum dem Thum Capitel, ut pareant Precibus  
Imperialibus in Casu Renitentiae fiat Commis-  
sio auf Chur - Maynz und Draunschweig - Wolfs-  
senbüttel

Ist a Parte nicht weiters prosequirt worden.

Ist von den Partheyen, so allhier vor dem Collegio  
Deputatorum wegen anderer Crechtigkeiten ge-  
höret, weiters nicht urgirt worden.

Littere Commendatitiae dentur ad Electorem Ba-  
variae & Episcopum Augustanum.

Pfalz - Neuburg und Stadt Ulm, exped. 21. Octobr.  
1650.

Chur - Maynz und Sachsen - Weymar, exp. 1. Nov.  
1650.

Chur - Maynz und Stadt Frankfurt.

wider



1651.  
Majus.

wider den Obristen St. Andre, wegen Restitution des Fleckens Königsbachs, und des darauf habenden Pfand-Rechtens.

Johann Franz Hettinger contra die Stadt Rothweil, wegen unter währenddem Kriegswesen entzogener Behausung und abgenommener Früchte.

Catholische in dem Stifte Hirschfeld begehren Restitutionem Exercitii Catholici in Statum Anni 24. Item der Probstey zu Petersberg, welche damals mit einem Catholischen Probste bestellt gewesen.

Andreas Weidenlöcher contra Abraham Extern zu Hagenau, wegen eines seines Schwäher-Water tempore Belli confiscirten und von Ihme Extern dato noch vorenthaltenen Guths.

Johann Philips Niedheimer von Mosenburg petit se adjungi der dem Pabsten von Balsenheim jüngsterheilster Commission wider die Stadt Hagenau.

Die Herrn Grafen zu Edwinstein-Wertheim contra Herrn Grafen und Feld-Marschallen von Hagfeld, wegen einiger nach Abgang des Männlichen Stammes deren von Rosenberg der Grafschaft Wertheim wieder erbsneter und von den Rosenbergschen Eigenthums Erben käufflich an sich gebrachter Lehen-Güter.

Herr Graf Ferdinand Carl zu Edwinstein Wertheim contra Ihre Chur-Fürstliche Gnaden zu Mainz, die Restitution etlicher nach Absterben deren von Stettenberg der Grafschaft Wertheim erbsneter und von Höchstgedachter Ihrer Chur-Fürstlichen Gnaden eingezogener Lehen-Güter betreffend.

Rosenbergsche Eigenthums Erben contra Herrn Graf Johann Adolph von Schwarzenberg, die Restitution des Ritter Guths Gndgheim betreffend.

Des Herrn Bischoffs zu Worms Fürstliche Gnaden contra Hannß Conrad von Helmstadt, die Restitution des Dorfs Baggen, und anderer durch Hannß Heinrich von Ehrenberg seel. Ableiben an Dieselbe und Dero Stifte Worms heimgefallene Güter, Renten, Gefälle und Gerechtigkeiten betreffend.

Des Herrn Bischoffs zu Snaabrück Fürstliche Gnaden contra den Herrn Grafen zu Tecklenburg, Restitutionem

1651.  
Majus.

Cosinß und Johanniter Meiser exp. 3. Nov. 1650

Chur-Sachsen und Bamberg.

Baden-Waden und Stadt Straßburg exp. 1. Nov. 1650.

Commissarii iidem exp. 2. Novembr. 1650.

Teutschmeister und Hohenlohe-Neuenstein.

Commissarii iidem.

Teutschmeister und Stadt Rotenburg an der Tauber, exp. 31. Octobr. 1650.

Chur-Maynz und Pfalz-Simmern exp. 5. Nov. 1650.

Stifte Münster und Oldenburg, exp. 6. Nov. 1650. Ist auch durch die Commissarios richtig gemacht worden.

simul-

1651.  
Majus.

simultanei Exercitii, nach Ausweis perpetuae Capitulationis, in der Pfarr Güterlöse betreffend.

Augspurgische Confessions-Verwandte zu Niderwesel wider den Magistrat dabelsten, Restitutionem Exercitii Religionis & Jurium Civitatis belangend.

Schletstadt contra Herrn Herzogs zu Württemberg Fürstliche Gnaden, Restitutionem einer von dem Frankförschen Commendanten erhandelter und dem klagenden Theil zugehöriger halber Carthaus belangend.

Stift Münster contra die Staaden von Holland, wegen Restitution des von der Cron Schweden dem Prinzen von Uranien donirten Hauses und Amtes Veraguern.

Herr General - Wachtmeister und Frenherr von Guin contra Herrn Herzogs zu Württemberg Fürstliche Gnaden, die Abstellung der in seinem Flecken Salach verübten Beeinträchtigung betreffend.

Herr Graf Ferdinand Carl zu Löwenstein - Wertheim 1) contra Chur-Trier, wegen Restitution der Zehenden, auch Gültten zu Herrheim und Arzheim im Stift Speyer.

2) Hessen - Darmstadt, wegen eines Wenbers in der Herrschafft Habigheim, auch etlicher Pfarr - Gesälle und brieflicher Documenten.

3) Contra Chur Pfalz und Hessen - Darmstadt conjunctim, wegen des Juris collectandi in ichtgemeldter Herrschafft Habigheim.

Herr General - Wachtmeister Anton Werfelt contra Chur - Brandenburg, wegen dessen bey etlichen Kaufleuten zu Berlin confiscirter depositirter Gelder.

Wegen Restitution des Stifts Obnabrück und Execution Capitulationis perpetuae.

Andreas Zwang contra Herrn Obristen Gallen von Gallenstein, Restitutionem des Fronhoffs zu Nieder - Florstetten betreffend.

Des Herrn Bischoffs zu Bamberg Fürstliche Gnaden und Herr Thum - Probst dabelstent contra Brandenburg - Dnoltzbach, wegen einiger unter wahren Zweyter Theil.

1651.  
Majus.

Ist berentwegen an den Magistrat geschrieben worden exped. 20. Dec. 1650.

Seind Ihre Fürstliche Gnaden zu der begehrten Restitution in Schrifften erinnert worden, exped. 20. Dec. 1650.

Ist berentwegen des Herrn Prinzen von Uranien Fürstlicher Gnaden den 4. August. Item Hollandis den 5. Novembr. 1650. zugeschrieben worden.

Ist berentwegen 2 mahl an Seine Fürstliche Gnaden Herrn Herzogen zu Württemberg geschrieben worden, den 5. und 23. Novembr. 1650.

Gnaden - Banden und Stadt Frankfurt.

Chur - Maynz und Herzog Wilhelm zu Sachsen - Weymar exped. 5. Nov. 1650.

Ist Commission auf das Stift Münster und Herzog August zu Sachsen - Lauenburg ertheilt und expedirt worden 5. Nov. 1650.

Galda und Isenburg - Dudinggen expedirt 27. Sept. 1650.

Chur - Maynz und Herzog Augustus zu Braunschweig - Lüneburg exped. 21. Sept. 1650.

Qqq qq

dem

1651.  
Majus.dem Kriegswesen zu Furth angefangener  
Neuerungen und Beeinträchtigung.

Wester Maperin, Item die Pabsten  
von Balsenheim, Theusich, Urscherlinß  
und Herschitsche Erben, contra die Stadt  
Hagenau, wegen unter währenddem  
Kriegswesen entzogener Güter, Zins-  
Verschreibungen und anders.

Abt zu St. Maximin in Trier con-  
tra Ihre Churfürstliche Gnaden selbigen  
Ersß Stiffis, wegen Restitucion selbigen  
Gottes-Hauses und anders, so Ihme un-  
ter währenddem Kriegswesen entzogen  
worden.

Abt zu Fulda contra die Ritterschafft  
Dero Stiffis Fulda, in Puncto Imme-  
diacatis, Juris collectandi und anderer  
denselben anhangender Gerechtigkeiten.

Christ Bamberger contra Chur-Tri-  
er als Bischoffen zu Speyer, wegen unter  
währendem Kriegswesen entzogenen Haus-  
ses und Güter.

Costanz Stiffit contra die Stadt  
Schaffhausen, einige gegen desselben alte  
hergebrachte Gerechtigkeiten angefan-  
gene Neuerungen betreffend.

Herr Graf von Oldenburg contra  
die Fürstliche Frau Wittib von Arschott,  
Cassationem einer unter währendder  
Kriegs Unruhe von Dero Ehegemahl  
Herr Johann Jacoben Grafen zu An-  
halt und Bronckorf abgeprester Obli-  
gation von 28000. Rthl. betreffend.

Item die Kniphaußische Erben, wegen  
angesprochener beyder Herrschafften Je-  
vern und Kniphaußen, und deren aus  
dem Frieden: Schluß praetendirter  
Restitucion.

Herr Gerhård Freyherr von Walden-  
burg, genannt Schencker, contra Chur-  
Trier als Probsten zu Weissenburg, Re-  
stitucion der Lehn-Güter Barberstein  
und Grewenthan betreffend.

Herrn Grafen Martin Frantz und  
Joachim Ernst zu Dettingen contra die  
von Fleckenstein, Restitucion etlicher in  
dem Esß der Graffschafft Dettingen an-  
heim gefallener und eigenthätig entzoge-  
ner Lehen-Güter betreffend.

Hoffmännin von Münchshofen ge-  
bohrne von Gettwig, wegen Restitucion  
der Herrschafft Königswerth in Bbhs-  
men.

Nagfeldische Erben contra die Cron

Daaden. Daaden und Stadt Straßburg exped. 24.  
Aug. 1650.

Chur. Maynz, Cölln und Bamberg, exped. 4.  
Dec. 1649.

Chur. Maynz und Herzog Wilhelm zu Sachsen  
Beymar, exped. 24. Aug. 1650.

Daaden. Daaden und Stadt Worms exped. 26.  
Aug. 1650.

Ist um deren Abstellung von hier aus an besagete  
Stadt geschrieben worden den 21. Aug. 1650.

Sind beide Sachen von dem Collegio Deputata-  
rum erörtert, und die gebetene Cassation vor bil-  
lig erkannt, auch den Kniphaußischen Erben die  
gesuchte Praetension abgesprochen worden, laut  
darüber ertheilten Attestaten den 5. April 1650.

Daaden. Daaden und Stadt Worms, expediert 26.  
Aug. 1650.

Daaden. Daaden und Graf Friederich Casimir zu  
Hanau, exped. 20. August. 1650.

Ist Ihrer Kayserlichen Majestät allerunterthänigst  
recommendirt worden den 14. May 1650.

Sind Ihrer Kayserlichen Majestät zu Vermittelung  
Schwe-

1651.  
Majus.

1651.  
Majus.

Schweden, das Amt Klempenau betreffend.

Noch von Creuz, Restitution etlicher von dem Herrn Grafen zu Edwinstein-Bertheim Ihme entzogener Güter betreffend.

Wfalz: Neuburg contra die Staaden von Holland, die in der Pellerbuschischen Sachen verübte Reprersalien betreffend.

Wfalz: Neuburg contra die Brabantische Regierung, die Restitution des Gilschischen Lehen Hauses und Herrlichkeit Turnich betreffend.

Wfalz: Neuburg contra das Kayserliche Cammer-Gericht, und Sistrung des Processus in der Ruhehornischen Schuld-Sachen, Mand. de solut. sine Clausula.

Wfalz: Neuburg contra Hessen-Cassel, wegen begehrten Vorspannes zu Abführung Stücke, Munition und Pagage bis nacher Cassel.

Ragenerburger Stifft contra Mechelnburg, in Puncto präsenfæ Extinctionis Canonicatum und anderer contra Instrumentum Pacis angemaster Beeinträchtigungen.

Schmidische Erben contra P. Faber Soc. Jesu, die Restitution des Reichs-Lehens Tamhausen betreffend.

Teutsch: Ordens Commenthur zu Straßburg contra den Magistrat daselbst, die Einräumung einer anderen an statt der entzogenen Behausung belangend.

Teutsch: Orden contra die Staaden von Holland, Restitutionem der Commenthuren Gennert betreffend.

Freyherr Wdhlin von Fricenhausen contra seinen Vettern, in Puncto Prästationis Alimentorum.

Herrn Bischoffs zu Basel Fürstliche Gnaden contra den Prälaten zu Pelele und dessen Münsterthalische Untertanen, daß Jus collectandi betreffend.

Item wegen Restitution der von der Cron Franckreich vorenthalteuer Eisen-schmidten zu Unterweyler und Neuen-Dorf.

Zweyter Theil.

der Restitution gleichfals recommendirt worden, den 5. Nov. 1650.

Seynd an Dieselbe Ihme Intercessionales ertheilt worden, den 29. Julii 1650.

Ist Pars rea davon in Schrifften abgemahnet worden 5. April 1650.

Ist derentwegen an Herrn Erz-Herzogen Leopold Wilhelms Hochfürstliche Durchlaucht geschrieben worden den 12. May. 1650.

Ist an das Cammer-Gericht geschrieben worden.

Ist Hessen-Cassel davon in Schrifften abgemahnet worden, den 5. August. 1650.

Ist a Deputatis die Sache erörtert, pro Actoribus sententiirt, und Pars rea von den geklagten Attentatis abzustehen erinnert worden, den 2. April und 25. Octobr. 1650.

Ist die Erörterung und Execution dem Magistrat zu Augsburg aufgetragen worden, den 2. Sept. 1650.

Ist derentwegen an den Magistrat zu Straßburg geschrieben worden, den 20. Febr. 1650.

Admoniti Hollandi, ut restituant den 12. Jul. 1650.

Ist Costniz und Württemberg derentwegen Commission aufgetragen, auch mit beyder Partheyen Belieben beygelegt worden, den 16. Jul. 1650.

Ist an die Stadt Solothurn, Item an Vorn geschrieben worden, der Beklagten sich wider des Stiffts Daasel Gerechtsame nicht anzunehmen. Nicht weniger an des Herrn Bischoffens Fürstliche Gnaden, dieselbe durch alle dienliche Executionsmittel zur Schuldigkeit anzuhalten, den 12. August. 1650. Ist auch derentwegen Herrn Erz-Herkog Leopold Wilhelms Hochfürstlicher Durchlaucht und Herrn Marggraf Friederichs zu Baden-Durlach Fürstlicher Gnaden Commission aufgetragen 27. Octobr. 1650.

Seynd um die Restitution Domini Plenipotentiarii Gallici belanget worden.

1651.  
Majus.

1651.  
Majus.

Ehur: Maynische Gravamina.

1) Ehur: Maynig contra Hessen-Darmstadt, wegen angemasteter Collocation des Ihrer Ehur Fürstlichen Gnaden eigenthümlich zustehenden Klosters Lorsch, und verschiedener Dero Clero Secundario und Adeltichen Vasallen in der Ober-Grafschaft Eagen-Einbogen zugehöriger Güter.

2) Wider Ehur-Sachsen, wegen angemasteter Jurisdiction, Steuer, Schakungen und anderer Gerechtigkeiten, in denen höchstgedachter Ihrer Ehur Fürstlichen Gnaden ohnstreitig zustehenden Odrfern Langula, Ober- und Nieder-Dorla.

3) Ehur: Maynig und respective Hahfeld contra Sachsen Weinmar, item die Grafen von Schwarzenburg, Hohenlohe und Müßburg, als Confortes, die Restitution der Grafschaft Gleichen, Blancken und Cranichsfeld, mit Ihrer ante Motus bellicos hergebrachter Reichs-immediat, betreffend.

4) Item Ehur: Maynig contra Bräunschweig-Lüneburg 1) wegen Restitution des Klosters Steina, 2) deren auf das Haus Hardenberg und dessen Unterthanen angemasteter Obrigkeit, Collocation und Erlassung der mit Gewalt abgezwungener Eyd und Pflichten, 3) hin- und wieder auf des E. G. Stifts Eigenthum, in specie am Kloster Geroda, Steina, Wingeroda, Siboltshausen, Hardenberg, Bodenstein und Nordheim angeschlagener Fürstlichen Braunschweigischen Wappen. 4) Restitution des Hauses Eiberstein und zugehöriger Unterthanen, 5) der aus dem Amt Rotenburg zum Schloß Siboltshausen jährlich schuldiger und die Kriegs-Jahre hero vorenthaltener 5 Morgen Holzges. 6) Entlassung der den Unterthanen zu Siboltshausen abgenommener Pflichten. 7) Des Wingeroderischen Gerichts, item zu Bodenstein, Nordheim, und 8) Abstellung aller unter währenden Kriegs-Troublen beschenehen Eingriffe und Restitution alles in den Stand, in welchem es respect. ante hos Motus & anno 1624. gewesen.

5) Wider die Stadt Franckfurth, wegen Restitution des Antoniter-Hoffs und Kirchen in Statum anni 1624.

Commissarii Bamberg, und Hanau, exp. den 5. Nov. 1650.

Ehur: Bayern, Pfalz: Simmern, exped. 5. Nov. 1650.

Ehur: Bayern, Pfalz: Simmern, exped. 5. Nov. 1650.

Costnig, Pfalz: Lauterbeck: Weltensh, exped. 5. Nov. 1650.

1561.  
Majus.

6) Wegen.

1651.  
Majus.

6) Wegen Restitution des Exercitii Religionis Catholicæ bey dem Stifte Mayntaden.

7) Wider Hessen-Cassel, wegen eingeführter Reformirter Religion zu Allendorf und Altenstadt.

8) Wegen Abstellung des von Herrn Landgrafen Johannis zu Hessen-Darmstadt Fürstlicher Gnaden zu Draubach neu aufgerichteten Zolls.

9) Ingleichen wider Landgraf Georgen Fürstliche Gnaden wegen Aufhebung des Zolls-Ausschlags zu Zwingenberg.

10) Nicht weniger wegen Cassation des gegen Wormbs über, zum Nachtheil des Chur-Männischen Burgstädter Zolls, aufgerichteten Pfälzischen Zoll-Ausschlags.

11) Wegen deren in denen Reichs-Städten, sonderlich in Franckfurth, neu angestellter Auflagen, Zölle, Imposten, Accisen.

12) Wider Sachsen-Weimar, wegen Restitution des von Herrn Herzog Wilhelm zu Sachsen-Weimar Fürstlicher Gnaden bey Occupation der Stadt Duderstadt transferirten Chur-Maynischen Archivi, über das Eichsfeldt.

1651.  
Majus.

## S. X.

Der Schwedische Baron Orenstirn, so unmittelbar von seiner Königin in den Grafen-Stand erhoben worden war, welche Zeitung Er auf Seiner bereits angestellten Rückreise nach Stockholm unter Wegs erfahren hatte, fand sich nun wiederum ganz unversehrt in Nürnberg wieder ein, wiewohl man vorher schon einige Nachricht, welcher man aber keinen Glauben geben wolte, davon hatte, und ließ am Sonntag den 11. May, Abends um 9. Uhr, bey dem Reichs-Directorio sich anmelden, und zugleich dieses werben, „Er vernehme, daß etliche Gesandtschaften, nachdeme Sie seiner Ankunfft vergewissert worden, sich von hinnen zu begeben resolvirt hätten, welches aber seiner Königin zum Schimpff und höchsten Ungebüß gereichen dürfte, daher Er das Directorium ersuchen lassen wolte, dieselbe, wie auch gesammte noch anwesende Ge-

sandten, zu erinnern, Sie möchten beyssammen bleiben, bis Er seinen Vortrag, welchen Er von seiner Königin, dem Heiligen Reich zu seiner Ruhe und völligen Execution des Friedens eingereicht, erhalten habe, abgelegt hätte.

Des folgenden Tags, welches der Pfingst-Montag war, convocirte das Directorium alle noch anwesende Gesandte, und eröffnete Ihnen des Orenstirns Verlangen. Der Chur-Bayerische Gesandte berief sich auf die von seinem Herrn bereits vor 3. Wochen erhaltene Avocatorias, und hätte Er schon damahls seine Abreise intimirt, da man von des Grafens Orenstirns Wiederankunfft noch nichts gewußt: Desgleichen that der Bambergische Gesandte, welcher von dem Dohm-Capitul, so damahls auf dem Peremptorio zu Bamberg besammen gewesen, avocirt worden

D 99 99 3

wart